

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburger Nachrichten für Stadt und Land. 1938-1939  
72 (1938) (ab 12.4.1938)**

216 (12.8.1938)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-817693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-817693)

Seite 3 Beilagen

Die "Nachrichten" erscheinen täglich, auch an den Sonntagen. Bezugspreis ohne Postgebühren monatlich 2,10 RM. Hauptredaktion: 3446, Schriftleitung 2742. Bei Werbestellungen usw. hat der Besteller jederzeit Anspruch auf Übertragung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Anzeigenpreis: Die 46 mm breite Mittelzeile 16 RM, Familienanzeigen 9 RM, Werbeanzeigen 68 mm breite Mittelzeile 45 RM. Druckstellen: Oldenburgische Landesbibliothek, Commerz- und Privatbank, Landespostkasse, sämtlich in Oldenburg L. O. / Postfach 10 Hannover 22351

Oldenburger Nachrichten für Stadt und Land

Einzelpreis 10 RM

Hauptredakteur Dr. Alfred Schorf, verantwortlich für Politik, Unterhaltung und Bild: H. Hermann (Eben); Graf, Schriftführer: Jacob Neulen, Fotos u. Bildgraphik: verantwortlich für den Sportteil, die Beilage und Mittelzeile Hermann (Eben); für die Heimatbeilage Dr. Alfred Schorf (sämtl. in Oldenburg). Berliner Schriftleitung: Joseph Bred, Berlin W 35, Hiltorfstr. 4 A (Berliner: Hiltorf 9351 68). Verantwortlich für den Anzeigenenteil Karl Weber, Oldenburg, Dalm VII. 38; Ueber 13 000. Zur Zeit Preisliste Nr. 12 gültig. - Druck und Verlag von W. Schorf, Oldenburg i. O.

Nummer 216

Oldenburg, Freitag, den 12. August 1938

72. Jahrgang

Deutscher Fliegertrumpf

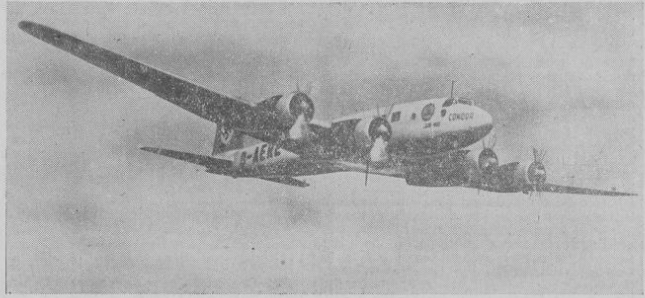
Berlin-Newhoort in 25 Stunden

Fode-Wulf „Condor“ erreicht Amerikas Hauptstadt im Ohne-Halt-Flug mit 260-km-Stundendurchschnitt

Fliegerische Großtat

(Von unserer Berliner Schriftleitung) Die ganze Welt blickt wieder einmal voll Staunen und Bewunderung auf unsere deutschen Flieger. In 24 Stunden ist das Riesflugzeug Fode-Wulf Condor FW 200 ohne Zwischenlandung von Berlin bis Newhoort geflogen, gesteuert von den beiden Flugzeugführern Kapitän Alfred Sente und Fliegerhauptmann Rudolf von Moreau. Das ist ein Rekord, den man so schnell nicht überbieten wird. Es ist eine Hochleistung deutscher Wissenschaftler in flugtechnischer ebenso wie in fliegerischer Beziehung. Wenn man die sorgfältigen Vorbereitungen des Fluges in Betracht zieht und dazu noch die Tatsache, daß die Zeit der Landung in Newhoort von den Fliegern selbst auf ungefähr 20 Uhr heute abend festgelegt war, so muß man dieser neuen Leistung mehr als den Charakter eines flugpilotischen Rekordes zuerkennen. Welche Ausichten für den Ozeanflugverkehr überhaupt eröffnet werden, läßt sich heute noch nicht sagen.

zieht wie über dem Mitteländischen Meer und der Osee. Nun hat der Flug auch noch einen wesentlichen Beitrag zur meteorologischen Bestimmung des Luftraumes über dem Ozean gebracht, hat Kenntnisse vermittelt, die unerlässlich sind für die Verwirklichung des heute sehr naheliegenden Gedankens einer ständigen Luftverbindung Mitteleuropa-Newhoort. Die von dem Flugzeug überwindene Gesamtstrecke ist theoretisch mindestens 7500 Kilometer; sie wird in der Tat, wie bei jedem Flug, durch die Notwendigkeit, Wetterbedingungen zu umfliegen und bestimmte Punkte anzuflieren, erheblich größer gewesen sein. Das große deutsche Flugzeug hat für die Bewältigung dieser Strecke genau 25 Stunden gebraucht, es ist also mit einem Stundendurchschnitt von 260 Kilometer geflogen und zwar in konstanter Leistung. Diese Feststellung allein ist ein über die ganze Welt klingendes Zeugnis für die deutsche Wertarbeit und ihre beispiellose Zuverlässigkeit. Die große Freude des deutschen Volkes über den neuen fliegerischen Erfolg ist gleichzeitig auch der Ausdruck des ganzen deutschen Volkes für die von den vier Fliegern bewiesene Einigkeit.



Am Mittwoch um 19.53 Uhr startete auf dem Flugplatz Staaken das viermotorige Fode-Wulf-Flugzeug FW 200 „Condor“ mit dem Zulassungszeichen D-ACON zu einem Ohne-Halt-Flug von der Reichshauptstadt nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Wir in der Heimat sehen mit Stolz das Heldentum dieser fliegerischen Leistung und wir bewundern die Männer, deren Tatkraft und Hingabe diese rekordmäßige Ozeanbegehung zum erlösenden im Ohne-Halt-Flug von Berlin bis nach Newhoort gelangen lie. Diesen Männern trauen wir auch zu, daß sie weitere Unternehmungen dieser Art ebenso durchführen. Ihre Namen haben guten Klang unter den deutschen Fliegern. Da ist Alfred Sente, der erste Führer; er gehört seit langem zur Atlantikflugbetriebsleitung der Luftschiffahrt und hat dort im Flug über die Meere schon viel Hervorragendes geleistet. Dieser letzte Flug Berlin-Newhoort im Condor 200 war Sentes sechste Ozeanüberquerung. Der mit ihm als Führer eingetretene Rudolf von Moreau ist ebenfalls ein bekannter deutscher Flieger, Fliegeroffizier unserer Luftwaffe, und er ist dem Kapitän Sente in alter Fliegerkameradschaft eng verbunden. Für die sichere Durchführung des Fluges sind auch die beiden Männer der Vorbereitungen unentbehrlich gewesen, deren persönlicher Einsatz und technisches Können schon vielfach bei der Vorbereitung gerade auch von Ozeanüberfliegungen mit Auszeichnung erwähnt worden ist: Oberflugzeugführer Walter Kober hatte bei der Landung in Newhoort seinen fünften Flug über den Ozean vollendet; ihn übertritt hinsichtlich der Leistungsfähigkeit ganz wesentlich sein Kamerad, der Oberleitnermeister Paul Dierburg, dem 32 Ozeanflüge im Dienstflug beisehnt sind, von denen 18 Flüge nach Newhoort führten.

Der Verlauf des Fluges

**Berliner Start 19.53 Uhr** Mit einem Fluggewicht von annähernd 18 Tonnen kam das mit vier BMW-Motoren ausgerüstete Flugzeug mit imponierender Leichtfertigkeit vom Boden weg. Die Befehlsgebung stand in dauernder Funktion mit den Erdstationen und meldete jede Stunde den Standort. Um 20.45 Uhr wurde Hamburg überflogen, um Mitternacht befand sich die Maschine über Glasgow, um dann den eigentlichen Ozeanflug zu beginnen. Meist über den Wolken fliegend, hielt das Flugzeug bisher bei gutem Wetter eine Flughöhe von etwa 2000 Meter ein. Ein Funkpruch von Bord des Fode-Wulf-Flugzeuges „Condor“ meldet: Um 13.40 Uhr sichtet man Neufundland. Die Standortmeldung des „Condor“ um 14 Uhr lautet: Notre Dame Bay (Neufundland). Flughöhe 2000 Meter. Um 15 Uhr wurde vom „Condor“ gemeldet, daß sich das Flugzeug über Cap St. George an der Südküste Neufundlands in der Nähe des St. Lorenz-Golfes befindet. Die Flughöhe beträgt unverändert 2000 Meter. Die Befahrung des „Condor“ durch Funk mit, daß sich das Flugzeug über der Magdalenen-Insel im St. Lorenz-Golf (zwischen Neufundland und dem Festland) befindet. Ein Funkpruch des Flugzeuges „Condor“ um 17 Uhr besagt, daß USZ bereits erreicht worden ist. „Condor“ überflieg St. John in der Fundy-Bucht. Um 20.53 Landung in Newhoort Newhoort, 11. August. Das deutsche Flugzeug „Condor“ ist nach glücklichem Verlauf des Ohne-Halt-Fluges Berlin-Newhoort um 20.53 Uhr (Berliner Zeit) auf dem Fode-Wulf-Flugplatz glatt gelandet. Mit einer Regelmäßigkeit und Pünktlichkeit, ohne zu versagen, hat während des ganzen Fluges die Nachrichtenübermittlung gearbeitet. Das Flugzeug, das mit einer 150-Kilowatt-Telefunken-Luftfunkstation für Langwellen und einer Vorenz-Kurzwellen-Station ausgerüstet ist, hat seinen Standort Stunde für Stunde an die Funkstationen in Berlin und in der Nähe des St. Lorenz-Golfes gemeldet. Die Funkstationen hat während des ganzen Fluges die Nachrichtenübermittlung gearbeitet. Das Flugzeug, das mit einer 150-Kilowatt-Telefunken-Luftfunkstation für Langwellen und einer Vorenz-Kurzwellen-Station ausgerüstet ist, hat seinen Standort Stunde für Stunde an die Funkstationen in Berlin und in der Nähe des St. Lorenz-Golfes gemeldet. Die Funkstationen hat während des ganzen Fluges die Nachrichtenübermittlung gearbeitet. Das Flugzeug, das mit einer 150-Kilowatt-Telefunken-Luftfunkstation für Langwellen und einer Vorenz-Kurzwellen-Station ausgerüstet ist, hat seinen Standort Stunde für Stunde an die Funkstationen in Berlin und in der Nähe des St. Lorenz-Golfes gemeldet.

Leistung der deutschen Flieger und Techniker bis in alle Einzelheiten geschildert wird. „Daily Telegraph“ schreibt in einem Leitartikel, man müsse zugeben, daß dieser Ozeanflug des deutschen Riesflugzeuges eine beachtliche Leistung sei. Man dürfe nicht vergessen, daß es sich hierbei um den ersten Flug dieser Art vom europäischen Kontinent aus handelte, und daß dieser Flug nicht nur wegen der zurückgelegten Entfernung, sondern auch wegen der großen Gesamtleistung beachtlich sei, mit der die Strecke überhaupt überwunden worden sei. Das Blatt kommt dann auf den Stand des englischen Flugwesens zu sprechen und sagt, England habe augenblicklich leider kein Flugzeug im Dienst, das den Leistungen der deutschen Maschine ebenbürtig sei. Außerdem seien neue Modelle in Konstruktion, und man brauche ernstlicher nicht zu fürchten, daß man hinter der deutschen Leistung zurückbleibe.

„Neue Aera der Ozean-Luftfahrt“

Größte Leistung des „Condor“-Fluges in der Pariser Presse

Paris, 12. August.

Die Überquerung des Nordatlantik durch das deutsche Flugzeug „Condor“ findet in der Pariser Morgenpresse große Beachtung. Allgemein wird die hervorragende Leistung der deutschen Flieger hervorgehoben, und die Tatsache, daß um diesen Flug im voraus nicht das geringste Gerücht der Welt bekannt geworden war, ist mit Bewunderung und Erstaunen aus. Der „Sour“ erklärt, diese Leistung stellt den Beginn einer neuen Aera der Transatlantikluftfahrt dar. Mehr noch als der Flug Sente beweist dieser Flug, daß der große Endpunkt um die Überquerung des Atlantik begonnen habe. Deutschland werde mit diesem, im stillen vorbereiteten Flug, der mit einer wunderbaren Genauigkeit durchgeführt worden sei, ein großes Ansehen genießen. Im „Sour“ heißt es, dieser Flug von Deutschland nach den Vereinigten Staaten, der in der unangenehmsten Richtung durchgeführt worden sei, stelle einen Rekord dar. Denn zum ersten Male sei es einem viermotorigen Flugzeug gelungen, diese Strecke ohne Zwischenlandung zu bewältigen. Die Leistung der deutschen Flieger sei eine Bestätigung dafür, daß die Zeit der wissenschaftlichen Luftfahrt begonnen habe.

Newhoort steht Kopf

Herzliche Begrüßung der deutschen Flieger

Neuer Geschwindigkeitsrekord

Newhoort, 11. August.

Trotz der überraschenden Bekanntgabe der Ankunft des „Condor“-Flugzeuges hatte sich auf dem Fode-Wulf-Flugplatz eine große Menschenmenge angeammelt, als das deutsche Flugzeug, das mit seinem Ohne-Halt-Flug einen internationalen Geschwindigkeitsrekord auf der Strecke Berlin-Newhoort nach den Regeln der ICAO aufgestellt hat, nach genau 24 Stunden in Newhoort landete. Als erstes Flugzeug überhaupt hat die „Condor“ die Strecke Berlin-Newhoort im Ohne-Halt-Flug vollendet. Die amtliche Flugzeit betrug sogar nur 24 Stunden, 54 Minuten, weil der Augenblick der Überfliegung des Verwaltungsgebäudes des Flugplatzes als offizielle Antrittszeit gilt und das Flugzeug den Flugplatz vor der Landung mehrfach umkreiste. Zahlreiche Pressevertreter und Kameraden drängten umhin, die deutschen Flieger, die von den Vertretern des Deutschen Reiches und den amerikanischen Kameraden aufs herzlichste begrüßt und beglückwünscht wurden. Ein 100 Mann hartes Polizeiaufgebot sorgte für den Schutz der Maschine vor der begeisterten Zuschauermenge.

Bremen freut sich

Der Regierende Bürgermeister begrüßte die Befahrung

Bremen, 11. August.

Der Regierende Bürgermeister Dr. Gruppenführer Böhmker hat sofort nach Erhalt der Meldung von der glücklichen Landung des Bremer Flugzeuges „Condor“ in Newhoort Kommandant und Befahrung telegraphisch zu der hervorragenden Leistung beglückwünscht. Auch der Zeitung und Befahrung telegraphisch zu der hervorragenden Leistung beglückwünscht. Auch der Zeitung und Befahrung telegraphisch zu der hervorragenden Leistung beglückwünscht.

England bewundert

Ausführliche Berichte der englischen Presse

London, 12. August.

Ueber den großartigen Flug des „Condors“ nach Newhoort bringen sämtliche Londoner Morgenblätter ausführliche Berichte, in denen die







**Dreiklang**

Ein Ufa-Tonfilm mit  
**Lil Dagover / Paul Hartmann**  
**Rolf Moebius**  
 Helga Marold, Walter Werner  
 Karl Günther, Franz Weber

Frau Contarini ist die lokale Sensation des Städtchens Klausenburg. Sie ist ungewöhnlich schön, musikbegabt und lebenswürdigste Gastgeberin — aber ihre Vergangenheit! Da scheint etwas nicht zu stimmen. Sie weicht jeder Frage aus. Sollte sie etwa eine „Frau mit Vergangenheit“ sein?

Dazu: Ufa-Tonwoche Ufa-Kulturfilm  
 Täglich im  
**Wall-Licht**

**BURG**  
 Täglich 6 und 8.30 Uhr  
 Sonntag 5.30 u. 8.30 Uhr

*Luffgigeln*

Ein spannender und lebensnaher Film!

**Monika**

*Eine Mutter kämpft um ihr Kind*

Der Lebensroman einer großen Künstlerin, die um ihr kleines Mädel kämpft  
 Hauptdarsteller:  
**Maria Andergast / Iwan Petrovich**  
**Theodor Loos / Rudolf Platte**  
 und die kleine  
**Garmen Lahrman**  
 die deutsche Sprecherin der Shirley Temple, die hier zum ersten Mal in einer Hauptrolle zu sehen ist.  
 Jugendliche nicht zugelassen

Sonntag, 3 Uhr: Jugendvorstellung  
 »Pat und Patachon schlagen sich durch«

Formruf 2121

**CAPITOL**

Nur bis einschließlich Montag!

**Kleiner Mann ganz groß**

Ein temperamentvoller und einfallsreicher Lustspielfilm, in dem ein „kleiner Mann“ nicht nur sich und seine Umgebung, sondern — vor Lachen — auch das Publikum auf den Kopf stellt!  
 Zwei vergnügte Stunden: ganz groß — mit

**VIKTOR de KOWA u. GUSTI HUBER**  
 PAUL HOFFMANN / HILDE v. STOLZ / GEORG ALEXANDER / MAX GÜLSTORFF / HANS BRAUSEWEITER / KARL HELLMER / INGBORG v. KUSSEROW

Beiprogramm und neueste Ufa-Wochenschau

Täglich 4, 5.30, 8.15 Uhr Sonntag 3, 5.30, 8.15 Uhr  
 Jugendliche nicht zugelassen!

**OLDENBURGER**

**Sichtspiele**

Täglich 4, 6.15 und 8.30  
 Sonntags ab 5.30, 8.30

Wir zeigen bis Montag einsch.

**Lil Dagover - Geraldine Kaff**  
**Sabine Peters - Karl Schönböck**  
 in dem großen Ufa-Film

**Das Mädchen Trimm**

Mutterliebe, Haß, Eifersucht, stille Opferfähigkeit, sind die handlungsauslösenden Momente dieses hervorragenden Films.

Jugend hat keinen Zutritt

**Tägl. Dampferfahrten**  
 ab Oldenburg (Stau)  
 Sonntags, Dienstags, Mittwochs u. Sonnabds. nach Eilsleth-Brake-Nordenham-Bremerhaven

Abfahrt 8 Uhr — Rückkehr ca. 21 Uhr  
 Besichtigung des Städtchens Oldenburg  
 nach Eilsleth-Farge-Blumenthal-Vegesack-Bremen  
 Montags und Donnerstags Abf.: Stau 8 U., Rückf.: ca. 21 U.  
**Bewährter Wirtschaftsbetrieb - Musik an Bord**  
 Für Betriebs- und Sonderfahrten empfehlen wir unsere neuen, großen Fahrgastschiffe  
 Gahrtarten und Ausf. im Fahrh.-Haus Gahrtwirt Stau a. Stau, Telefon 4083, und an Bord  
 O. W. A. Schreiber, Reederei, Bremen, Kaiserbrücke, Tel. 51962

**Tiergärten und Nordsee-Aquarium**  
 der Stadt Bremerhaven

Nordische Großtiere in Freigehegen, Wichtigste Nutzfische des Meeres, Einzigartiges Fischereipanorama.  
 Vereine, Reisegesellschaften, Schulen haben Ermäßigung.

**Grüner Hof**

Morgen großer Tanzbetrieb  
 Es spielt die beliebte Hauskapelle

**Familien-Nachrichten**

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Helene Bruns / Fritz Nienaber**  
 Gristede, zzt. Eversten Eversten  
 August 1938

„Ohmmer plattbüßige Vereen“ / denn 14. August:  
**Grodet Seidefest**  
 in'n Rüggenroog. Abends Hof 7 geht dat los

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Willi Kettler und Frau**  
 Lilli geb. Bartels  
 Oldenburg, 12. August 1938

Kaffee stets u. Kuchen tadellos im **Schloßkaffee Rastede**  
 Neuer Wirt: August Wiechmann

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Wilh. Ahlers und Frau**  
 Gertrud geb. Willers  
 Oldenburg, den 10. August 1938

Gleichzeitig danken wir für erwiesene Aufmerksamkeit

Das könnten Sie noch gut gebrauchen:  
 So hübsche und preiswerte Bademäntel, so bildschöne und außerordentlich billige Blusen und Sommerkleider, wie Sie jetzt bei  
**Woll-Schütte**  
 im Ausstellungsraum, Haarenstr. 48, zu sehen sind

Oldenburg i. D., den 11. August 1938  
 Heute früh 5 Uhr ist meine liebe Frau, unsere herzengute Mutter und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Großes SA-Konzert**  
 morgen, Sonnabend, 13. August, 20.30 Uhr, im Garten von Gut Hundsmühlen (E. Dannemann) ausgeführt von der Gau-SA-Kapelle Weser-Ems Leitung: Obersturmbannführer Gieselmann  
**Anschl. Tanz im Freien und im Saal**  
 Sotortabundverbundung ab Markt, Abfahrt 20, 20.30, 21 Uhr  
 Sonntag, den 14. August, ab 16 Uhr, Tanz

Gegen den **Holzbock** und andere Schädlinge hilft **Xylamon**  
 Verkauf und Auskunft bei **Orogen-Bremer**  
 Heiligengeistwall 11

**Auf der Reife**  
 Verdauungsstörungen haben, verdirbt die gute Ferienlaune. **Sonnen-Tee** in Pulverform (Pat. 1.—) od. die bequemeren **Sonnen-Tee-Bombons** (Stück 2.—) werden Ihnen nützlich sein. **Sonnen-Tee** hat sich zur Regelung der Verdauung bewährt. Verkaufsstellen: **Drog. G. Wessels, Staustr. 15, Theater-Drog., Gaffstr. 28, Drog. Lüdke, Nadorff, Str. 105**

Sonntag, 14. Aug., findet unser **2. Stiftungsfest** statt, verbunden mit Radfahrspielen und Ausfahrten.  
 Anfang 4 Uhr. Radfahrverein „Fahr wohl“, Westloh  
 Es ladet freundlichst ein der Vereinsführer

**Gebrauchte Fahrräder** bei Vosgerau am Dammt

**Foto-Zubehör** immer das Neueste **Willers** Drogerie am Friedensplatz  
 Werden Sie Mitglied der WSB

**Odeon** Sommer-nachtsball  
 am Everstenholz  
 Sonntag ab 4 Uhr  
**Großes Gartenkonzert**

**Zurück**  
**H. Helmich, Dentist**

**Aerzietafel**

**Zurück**  
 Dentist  
**Hans Chmurzinsky**  
 Telefon 5134

**Verreist**  
 bis 21. August  
**Zahnarzt Dr. Rahlwes**  
 Nadorfer Str. 2, Ecke Lindenstr.

**Frau Wilhelmine Engelken**  
 geb. Bruns  
 im Alter von 62 Jahren von ihrem schweren Leiden erlöst worden.  
 In tiefer Trauer  
 Franz Engelken  
 Franziska Engelken  
 Silbe Engelken  
 Heinz Grüber  
 Heinz Köster  
 nebst allen Angehörigen  
 Die Beisetzung findet am Montag, dem 15. August, nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Gertrudenfriedhofes aus statt. Andacht daselbst 1/2 Stunde vorher.

Für die vielen Beweise herrlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Großvaters sagen wir allen auf diesem Wege unsern  
**herzlichen Dank**  
 Frau Sophie Heimerichs und Kinder  
 Oldenburg, im August 1938





Kampf um die „Coppa Acerbo“

Der nächste Start der deutschen Fernwagen... Der nächste Start der deutschen Fernwagen...

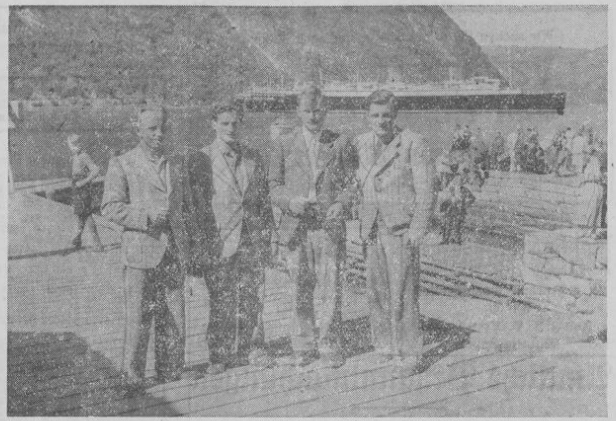
Ein Jahr später waren erstmalig die deutschen Fernwagen am Start... Ein Jahr später waren erstmalig die deutschen Fernwagen am Start...

Finnlands Mannschaft für Paris

Mit einer sehr starken Mannschaft wird Finnland an den Europameisterschaften... Mit einer sehr starken Mannschaft wird Finnland an den Europameisterschaften...

Paul-Meyer-Gedächtniswimmeln

An Stelle der für kommenden Sonntag geplanten Wasserballspiele gegen die Kriegsmarine... An Stelle der für kommenden Sonntag geplanten Wasserballspiele gegen die Kriegsmarine...



Die Besieger der Eiger-Nordwand auf Norvegenfahrt... Die Besieger der Eiger-Nordwand auf Norvegenfahrt...

ARBEIT UND WIRTSCHAFT

Handelsteil der „Oldenburger Nachrichten“

Schiffsverlethe auf dem Küstenkanal

Der Güterverkehr auf dem Küstenkanal erreichte im Monat Juli eine bis dahin noch nicht dagewesene Höhe... Der Güterverkehr auf dem Küstenkanal erreichte im Monat Juli eine bis dahin noch nicht dagewesene Höhe...

Die durchschnitliche Menge der täglich beförderten Güter überstieg nicht nur zum ersten Male die 5000 Tonnen... Die durchschnitliche Menge der täglich beförderten Güter überstieg nicht nur zum ersten Male die 5000 Tonnen...

Märkte

Bremen, 11. Aug. Futtermittelmarkt. Aus Beständen der AG sind ausländische Weizenböden... Bremen, 11. Aug. Futtermittelmarkt. Aus Beständen der AG sind ausländische Weizenböden...

Schiffsankünfte

Am Großbörse gingen zu Land: 21 Ton. Getreide... Am Großbörse gingen zu Land: 21 Ton. Getreide...

Decliner Börse

Zum Börsenbeginn lagen an den Aktienmärkten keine Kursaufträge vor, die sich allgemein zu neuem... Zum Börsenbeginn lagen an den Aktienmärkten keine Kursaufträge vor, die sich allgemein zu neuem...

Schiffsverlethe auf dem Küstenkanal

Der Güterverkehr auf dem Küstenkanal erreichte im Monat Juli eine bis dahin noch nicht dagewesene Höhe... Der Güterverkehr auf dem Küstenkanal erreichte im Monat Juli eine bis dahin noch nicht dagewesene Höhe...

Die durchschnitliche Menge der täglich beförderten Güter überstieg nicht nur zum ersten Male die 5000 Tonnen... Die durchschnitliche Menge der täglich beförderten Güter überstieg nicht nur zum ersten Male die 5000 Tonnen...

Märkte

Bremen, 11. Aug. Futtermittelmarkt. Aus Beständen der AG sind ausländische Weizenböden... Bremen, 11. Aug. Futtermittelmarkt. Aus Beständen der AG sind ausländische Weizenböden...

Schiffsankünfte

Am Großbörse gingen zu Land: 21 Ton. Getreide... Am Großbörse gingen zu Land: 21 Ton. Getreide...

Decliner Börse

Zum Börsenbeginn lagen an den Aktienmärkten keine Kursaufträge vor, die sich allgemein zu neuem... Zum Börsenbeginn lagen an den Aktienmärkten keine Kursaufträge vor, die sich allgemein zu neuem...

Was die Behörden anordnen

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...

Udenburgisches Staatsministerium

Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle... Der Reichsaussenminister hat am 25. Juli 1938 für deutsche Zweifelsfälle...



Kirchhoffs Neuheiten in Oberhemden von RM 2.75 bis 12.75, Unterwäsche. Staust. b. d. Hauptpost

Wir suchen für sofort oder später noch einige

Verkäuferinnen und weibl. Lehrlinge Kaufhaus Kämper Oldenburg i. O., Schüttingstraße 8

Tüchtige Verkäuferin u. Hilfsarbeiter für sofort in Dauerstellung gesucht. Jewelier D. Franke, Weidestraße 20/22

Umtliche Bekanntmachungen Der Amtshauptmann Oldenburg, den 8. August 1938.

Unter den Viehhändlern folgender Besitzer ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen: 1. Georg Bruns, Wehrtinn, 2. Georg Rittmann, Wehrtinn...

Unter dieser Rubrik veröffentlicht werden die Immobilienanzeigen bis zum 1. September 1938. Das erste Wort wird durch den Verkäufer angegeben...

Der Amtshauptmann des Amtes Ammerland Wehrtede, den 9. August 1938. Nach § 72 Abs. 3 des Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung...

Getrennungsjug 5. Klasse St. Preussisch-Siddensche (277. Preuß.) Klassen-Lotterie Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Table with columns: 3. Ziehungstag, 11. August 1938, 2. Gewinn, 3. Gewinn, 4. Gewinn, 5. Gewinn, 6. Gewinn, 7. Gewinn.

On der heutigen Nachmittagsziehung wurden gezogen 2. Gewinn zu 5000 RM, 3. Gewinn zu 1000 RM, 4. Gewinn zu 500 RM...

Am 6. August 1938 wurden gezogen 2. zu je 1000,00 RM, 3. zu je 500,00 RM, 4. zu je 300,00 RM...

Das Wort 8 Pfennige Kleinanzeigen der „Oldenburger Nachrichten“ Bei Anzeigen mit Kennziffer ist eine Kennziffergebühr zu zahlen...

Wohnungsmarkt Verkauf Frau Züchtige Hausgehilfin Hausgehilfin Bäckergefelle Kaufburche Gefucht

Diese kleine Wozanzuge kostet wirklich nur 64 Pf.

Sie Wohnung und Haushalt Billig Elektrischer Kinderwagen

Sonntag, 14. August nachmittags 3 Uhr 4 Flach- u. 3 Jagd-Rennen in Bremen-Vahr

Damen-Rennen Totalisator 13.000 RM Geldpreise Wertvolle Ehrenpreise

Städtischer Schlachthof Freitag Alt-Oldenburg Heute, Freitag Tanz Littel Großer Ball

Bitte beziehen Sie sich bei allen Anträgen auf die Anzeigen in den „Oldenburger Nachrichten“

Möter mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet. Wörter, die den Sinn der Aussage nicht enthalten, bleiben aus...

Landwirtschaft und Garten Verkauf Burche Gefucht Hausgehilfin Hausgehilfin Bäckergefelle Kaufburche Gefucht

# Von der hohen Geest zur „schwimmenden Insel“

## Mit Kamera und Fernglas durch die Hunteneriederung



Links: Klein-Vornhorst. Dicht drängen sich die Bauernhäuser auf dem Geestrücken. — Rechts: Blick vom hohen Geestrücken bei Vornhorst auf die Hunteneriederung. Aufnahmen (4): Dietz-Oldg.



Diese Landschaft, die wir an einem frühen Augustmorgen durchstreifen, bietet nicht nur dem Naturfreund reizvollste Abwechslung, sondern ist auch für den Geologen recht interessant: Da ist der hohe Geestrücken, der sich von der Stadt Oldenburg wie eine lange Nase vorschiebt und Donnerichwee, Ohmstedde und Vornhorst trägt. Bei Vornhorst fällt die hohe Geest flach ab in die Weite der Hunteneriederung, in das Urstromtal der Hunte, auf das diese alljährlich mit ihren unabsehbaren Ueberflutungen ihr ewiges Anrecht geltend macht.

Als Schüler führte uns unser Naturkundelehrer einmal an solch einem Morgen in diese wunderschöne Landschaft und erschloß sie unserem Empfinden: Hier sahen wir die Fruchtbarkeit der Wiesen und Weiden, hier erlebten wir die reiche Vogelwelt, hier wurden wir mit der Geologie dieser eigenartigen Landschaft vertraut.

Sie hat ihr Antlitz nicht verändert in den Jahrzehnten seit jenem Schulbesuch. Die Hunteneriederung ist ein Stück Urlandschaft dicht vor den Türen unserer Stadt. Will man sie in all ihrer Schönheit und Einzigeit erleben, muß man wissen um manchen kleinen heimischen Weg am Abhang der Geest, muß man Stege über breite Gräben kennen, muß sie in der unendlichen Weite zu finden wissen, — und vor allem — man muß ein Herz haben, das gerade dieser Landschaft ihre Geheimnisse abzulesen versteht.

Ja, diese Landschaft hat Geheimnisse: Habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, woher der Name „Vornhorst“ rührt? Und auch einen Weg gibt es hier, „Am Vorn“. Gibt es denn

hier einen Vorn, eine Quelle? Kommt einmal mit uns durch die verschlungenen Heckenwege von Vornhorst, steigt mit uns über die Einsiedlung einer Weide, fürchtet euch nicht vor den neugierig herbeikomenden Kühen! Seht, dort, wo die Weide abfällt zur Niederung hin, — ich glaube, man hört schon das Wasser sprudeln! Hier entspringt eine Quelle. Hell und klar sprudelt das Wasser aus der Erde und rinnt in kleinem Bach munter davon. Wir können trinken von diesem Wasser, so klar ist es.

Ganz in der Nähe, hoch oben auf der Geest, kommen wir an eine große Kuhle, ein Gewässer, deren Ufer steil aufsteigen. Es ist die Zankkühe, wie sie im Volksmund heißt. Sie ist durch Menschenhand entstanden. Früher einmal hat hier auf dem Abhang der Geest eine Fiegelei gestanden. Durch das Abgraben des Tois entstand die Kuhle, die ziemlich Umfang hat. An ihren Ufern wuchert üppiges Schilf, die „Kampfbügel“ schwanen im Winde. Hier findet der Naturwissenschaftler eine Besonderheit: In dem sonstigen Abhang dieser Kuhle finden wir Reste der Uferschwalbe. Tief haben die Vögel ihre Gänge in die Lehmmauer gegraben. Es ist in weiter Umgebung die einzige Niststätte dieses Vogels.

Ein merkwürdiger Gegenfall ist es, wenn man von dieser hohen Geest herabab auf die Weite der Hunteneriederung, die sich dort endlos dehnt. Man kann weit hin blicken, bis zum Sundebich, bis zum Kloster Blankenburg und noch weiter. Hier aber, auf der Geest, ist der Raum begrenzt. Schmal sind die Wege, jeder Platz ist ausgenutzt. Schmal ist auch die Straße, die durch Klein-Vornhorst führt. Dichtgedrängt stehen hier die Bauernhäuser, ihre Türen sind unmittelbar an

der Straße, kein Platz davor, wie sonst. Dieser Geestrücken war schon seit Jahrhunderten ein bevorzugter Siedlungsplatz, während sich dort unten in der Niederung alljährlich der Dampf mit dem Hochwasser abspielte. Hier oben aber war man sicher. Und so ist es bis heute geblieben. Im Winter ist ja diese ganze Niederung eine weite Wasserwüste. Bis dicht an die Häuser dringt dann das Wasser der Hunte, das die Deiche überfrönte oder gar brach, vor. Die Hunte, gerade hier mehrfach begrabt und in ein neues Bett gedrängt, erobert immer wieder ihren alten Lauf.

Unser Weg führt uns über den hohen Moorhauser Damm, einen Deich, der auf seiner Krone die Landstraße trägt, die über Huntetrud nach Esfildt führt. Weideseits dieses Damms dehnt sich die Weite der Hunteneriederung. Wir kletterten hinab, schritten über Wiesen. Kreuz und quer zogen sich breite Gräben durch das schwere, fruchtbare Grün. Weideseits dieses Damms schienen Klappern. In unseren Fußstapfen sammelt sich braunes Wasser. Die Gräben sind voll bis an den Rand, aber sie sind so klar, daß man bis auf den Grund sehen kann. Eine üppige Pflanzenwelt breitet sich an den Grabenrändern. Schilf, Gräser, Wasserpflanzen. Vögel fliegen vor uns auf. Es sind Vögel mit langen, dünnen Schnäbeln, Sumpfvögel, die hier ein herrliches Jagdgebiet vor sich haben. Konnten wir schon in den Hecken auf der hohen Geest ein reiches Vogelleben beobachten, so finden wir es hier nicht minder reich. Wasservögel aller Art bevölkern die Weite. Mit dem Fernglas können wir ihren Flug beobachten. Der Stiebis ruft laut, flattert hoch auf, läßt sich schnell wieder nieder, kauft daltig freud und quer. Und dort schwebt gravitätisch ein Storch, bietet stehen,

macht einen schnellen Satz, höchst seinen Schnabel hinab und verschlingt einen Fisch. Durch das Glas sehen wir in der Luft noch zwei Störche fliegen; mit ruhigem Flügelschlag ziehen sie ihren Weg.

Trotz der glühenden Sonne ist der Boden feucht. Auf dem Wege, in den die Heunagen tiefe Spuren gegraben haben, stehen Wasserlachen. Wir gelangen an eine kleine Brate, einen schiffbetachten Tümpel. Ein Umeinge-weibter findet ihn nicht so leicht. Aber wir wissen, daß hier schon seit langen Jahren das Sumpfbügel nistet. Viele Enten, herrliche bunte Wildenten, sehen wir durch das Fernglas. Leider ist nicht nahe genug heranzukommen, um sie im Wilde festzuhalten. Man könnte allein damit einen ganzen Tag verbringen, die unzähligen Vogelarten der Hunteneriederung zu beobachten, ihre Art zu bestimmen.

Dort, wo der Moorhauser Damm sich nach Nordosten wendet und die Landstraße den Deich verläßt, stehen wir dann an einem Teich, einer Brate, um die der Volksmund eine Sage gesprochen hat. Wir bemerkten auch eine kleine Schilffinsel. Sie soll lose auf dem Wasser schwimmen. Es ist die berühmte „schwimmende Insel“. Der Volksmund sagt, an dieser Stelle habe einst ein großer Bauernhof gestanden. Er soll mit seinen Bewohnern verunten sein, nur die schwimmende Insel erinnert noch an ihn. Man sagt, dieses Wasser sei untergründlich. Heute jedoch piegelt es hell und froh den Sommerhimmel, und auch wir lassen uns nicht von dunklen Gedanken einflößen, wir verlassen dieses Ufer, in dessen Schilf es geheimnisvoll taunt, wir schreiten zurück durch die grüne Weite und freuen uns der Schönheit und Fruchtbarkeit ringsum.



Links: Weit schweift der Blick vom Moorhauser Damm über die Hunteneriederung. Im Hintergrund Kloster Blankenburg. — Rechts: Hier wird die Sage von der schwimmenden Insel lebendig.



### Die Wehrmacht vergütet

#### Anspruchnahme von Pferden und Fahrzeugen

Auf Grund des neuen Wehrleistungsgesetzes hat der Reichsminister im Einvernehmen mit dem Oberkommando der Wehrmacht und den weiteren beteiligten Ministern für eine Anspruchnahme von Pferden und Bespannfahrzeugen durch die Wehrmacht folgende Vergütungsätze, und zwar vorläufig für die Zeit bis Ende 1938, festgelegt: für jedes Pferd je Tag 8 RM in den Fällen, in denen die Wehrmacht die Fürsorge für Futter, Fußbeschlag und tierärztliche Betreuung übernimmt, für jedes

unbespannte Fahrzeug je Tag 3 RM in den Fällen, in denen die Wehrmacht die Zufuhrhaltung des Fahrzeuges übernimmt. Der Vollständigkeits halber sind die Entlassungsätze für die Vergütung der Wehrmacht angegeben. Für die Berechtigung einer höheren Vergütung wäre der Nachweis zu führen. Durch diese Regelung usw. festgelegten örtlichen Vergütungsätze für Vorposten- und Spanndienste nicht berührt. Diese kommen in denjenigen Fällen in Frage, in denen es sich um die Ausführung von Beförderungen handelt und in denen dem Leistungspflichtigen die Warnung und Be-

freierung seiner von ihm bei Ausführung der Beförderung verwendeten Pferde und Bespannfahrzeuge verbleibt.

### Freiwillige für Herbst 1939

#### Bewerbungsgesuche an die Truppenteile

Wer ab Herbst 1939 in der Wehrmacht aktiv dienen will, wird aufgefordert, sein Bewerbungsgesuch schon in den Monaten August, September und Oktober 1938 an denjenigen Truppenteil zu richten, bei dem er ab Herbst 1939 als Freiwilliger eintreten will. Wer sein Bewerbungsgesuch später einreicht, läuft Ge-

fahr, daß die Freiwilligenstellen bei dem Truppenteil seiner Wahl bereits durch andere Freiwillige besetzt sind, die sich früher gemeldet haben. Die Folge solcher Verpöpfung ist, daß der Bewerber entweder einem anderen Truppenteil zugeteilt werden muß, oder daß er erst im Jahre 1940 oder 1941 eingezogen werden kann. Die die Bewerbungsgesuche aufzunehmen und welche Unterlagen ihnen beizufügen sind, ist aus besonderen Merkblättern zu ersehen, die alle Wehrbezirkskommandos und Wehrbedeämter vorrätig haben. Diese Merkblätter können auch schriftlich bei den zuständigen Wehrbezirkskommandos oder Wehrbedeamt angefordert werden.



# Kraft und Ausmut durch Leibesübungen

Zum erstenmal Mädel im Leistungssport — BDM bei den 5. Kampfspiele der Nordsee-G3

gisher, an diesen feierlichen Beschäftigungen teilzunehmen. — Der Sommerausflug zur Besichtigung auswärtiger Gefäßwerke wird am kommenden Sonntag ab, 8 Uhr pünktlich, mit Autobussen durchgeführt. ...

Wenn in diesem Jahr bei den 5. Kampfsport der Nordsee-G3, die in Bremen vom 19. bis 21. August durchgeführt werden, zum ersten Male auch die Mädel im Leistungssport vertreten sind ...

Der BDM hat von Anfang an in seiner sportlichen Erziehungsbearbeit in erster Linie eine Weibarbeit gefördert und in seinen Weibvereinen stets den Aufgaben gedient, die gesunde Weibergeneration vom 10. bis 21. Lebensjahr zu erziehen.

Heute ist uns der Mädelsport schon sehr selbstverständlich geworden, auch in den entlegensten Landesteilen, und wir denken kaum noch an die anfänglichen Schwierigkeiten, die nicht nur im Mangel an geschulten Kräfte, Räumen und Geräten, sondern auch im Uebelwollen mancher ...

\* 7. Traditionsfest des ehem. 5. Marinen-Regiments in Leizsig. Einem hervorragenden Besuch der Truppe und Kameradschaft der ehemaligen Angehörigen ...

Der Traditionsfest des ehem. 5. Marinen-Regiments in Leizsig. Einem hervorragenden Besuch der Truppe und Kameradschaft der ehemaligen Angehörigen ...

Straßenbau. Die seit Jahren sehr schlechte Landstraße Apen-Nordhof wird nun durch Umplasterung soweit hergerichtet, daß die Fahrt zum heutigen hiesigen Werkverkehr annehmbar wird.

Die Blumen Diebstahle in den Gärten unserer Stadt haben trotz aller mahnenden Hinweise beträchtlichen Umfang angenommen, wie nie zuvor.

### Briefe

Die Blumen Diebstahle in den Gärten unserer Stadt haben trotz aller mahnenden Hinweise beträchtlichen Umfang angenommen, wie nie zuvor.

### Ganderseke

Verlargung der Kirchenbücher als Grundlage der Volkszählung. Eine Arbeit von größter Bedeutung für die Erforschung der Volkszählung ist jetzt auch in unserer Gemeinde in Angriff genommen.

Waldhaufen. Ein Zusammenstoß ereignete sich am gestrigen Abend in der Wellerstraße. Zwei mit Garben vollbeladene Wagen fuhren auf der linken Straßenseite, um in die Einfahrt zur Stallung einzufahren.

### Wittling

Der Turmverein „Gut Heil“ Wittling begibt am Sonntag aus Anlaß seines 35-jährigen Bestehens ein diesjähriges Turnfest. Als fest sind alle Vorbereitung getroffen worden.

### Feuerbiefel

Bummellaternenzug. Allen, die an der kürzlich stattgefundenen Dorfgemeinschaftsfeste in Feuerbiefel teilgenommen haben, sieht dieses Fest noch in schönster Erinnerung.

Widderseken. Ein Zusammenstoß ereignete sich am gestrigen Abend in der Wellerstraße. Zwei mit Garben vollbeladene Wagen fuhren auf der linken Straßenseite, um in die Einfahrt zur Stallung einzufahren.

### Gewächsel

Mehrere Neubauten sind in unserer Gemeinde in der Ausführung begriffen. Bei allen wird darauf geachtet, daß die Fassaden sich dem vorhandenen schönen Dorcharakter anpassen.

# Rundgang durch die Heimat

Ebewacht. Infolge der Hitze sind hietoris mehrere Brunnen verlegt.

Das Zwischenspiel. Am Mittwoch nächster Woche gelangt in der Zwischenspieler-Vorstellung der Film von den letzten Olympischen Spielen zur Aufführung.

Utsicht. Von der zweiten Reife lehrt der Dampfleger „Ubersied“ mit 333 Kantjes springen zurück.

Watte. Einwendel wurde vom Hof einer Wittschaft am Hasen ein Damenfahr rad Marke „Welda“.

Watte. Seit längerer Zeit wird am Dach des großen Holzschuppen an Wasserarbeiten gearbeitet. Der Schuppen erhält ein vollständig neues Dach.

Watte. Der Kaiserhafen bietet für einige Tage ein verändertes Bild. Die dort vorher liegenden mit Getreide beladenen Kähne wurden wieder entlastet und anschließend zur Entladung an den Auspseier verbot.

Watte. In besonders schlechter Verfassung befinden sich zwei Straßen mit ungewöhnlich tiefen Schlaglöcher, die an vielen Stellen nicht nur für Fußgänger, sondern ganz besonders für Fahrverkehr jeder Art eine große Gefahr bilden.

Watte. Aufreinstigungsarbeiten wurden rund um den Kaiserhafen ausgeführt.

Watte. Eine Abteilung Hiltterjugend aus dem Wellerwald besuchte Walle.

Watte. Fast 300 Marine der 12. Schiffstammabteilung, Walle, sind dieser Tage zu Erntearbeiten in die Gegend von Rasfel gefahren.

Watte. Von einer Seegelsä, die vor Walle lag, sind nachts eine grau-wollene Decke und ein weißes Herren-Sporthemd entwendet worden. Die Kaptäne des Bootes wurde genauhaft erbrochen.

Watte. Der aus dem benachbarten gemeindefremden stammende Einwohnere D. führte mit seinem Fahrrad so unglücklich, daß er sich ein Bein brach.

Watte. Die Jungen aus vergangener Zeit verabschieden immer mehr; so wurde in den letzten Tagen wiederum ein alter Schaffall

schwimmen. Ebenfalls wird eine 4x100-Meter-Krausswaffel der Unterquae ausgetragen. Alle Unterquae werden sich messen in Drei- und Fünfkämpfen der Mädel und Jungmädel. Im Tennispiel wird die Obergemeinschaft ermittelt werden, und in der „Münster Spielweise“ werden Jungmädel mit lustigen Spielen, Spielen und Liedern auf den Plan treten.

Außer den Leistungskämpfen werden die Mädel durch große Schauvorführungen das Programm der Hauptveranstaltungen des Kampfsport erweitern: Hunderte werden wieder wie im Vorjahr zur Körperkultur im Bremer Stadion ziehen, und neben diesen gymnastischen Übungen werden Fechtstunden und ein Tanz der Mädel davon Zeugnis geben, wie auch die Gymnastik weiter an den Mädeln arbeitet; denn das ist ja das große Ziel in den Leibesübungen der Mädel: Leistungskraft und Ausmut!

Über den Leistungsmaßnahmen werden die Mädel durch große Schauvorführungen das Programm der Hauptveranstaltungen des Kampfsport erweitern: Hunderte werden wieder wie im Vorjahr zur Körperkultur im Bremer Stadion ziehen, und neben diesen gymnastischen Übungen werden Fechtstunden und ein Tanz der Mädel davon Zeugnis geben, wie auch die Gymnastik weiter an den Mädeln arbeitet; denn das ist ja das große Ziel in den Leibesübungen der Mädel: Leistungskraft und Ausmut!

der durch das vor ihm her fahrende Auto keine Lieberitz hatte, fuhr direkt in ein unten entgegenkommendes Auto hinein. Aufier letztem Sachschaden kamen beide mit dem Tode davon.

Schneiderei. Einbruchdiebstahl. In den Abendstunden besuchte ein Mann in einem tiefen Geschäftshaufe einbruechen. Ein Einbruch, welcher zufällig darauf zufam wurde durch das auffällige Benehmen des Mannes lustig. Er beobachtete ihn daraufhin, und als er dessen Wicht lag erkannte, verabschiedete er ihm eine gebrüde Tracht Prügel.

### Modenschau in Habns Konzertgarten

Bei angenehmen Sommerwetter führte am Donnerstagabend der Modenschau in Habns Konzertgarten eine hübsche Modenschau.

Servor traten ferner die Kleider, die auf Grund ihrer raffinierten Anfertigung, in ganz kurzer Zeit vollkommen umgewandelt werden können, wie beispielsweise ein jugendlich-schönes Frackchen, das durch Knöpfchen, die nach Belieben in die verschiedensten Farben gefärbt werden können, in ein ganz anderes Bild umzuwandeln.

Servor traten ferner die Kleider, die auf Grund ihrer raffinierten Anfertigung, in ganz kurzer Zeit vollkommen umgewandelt werden können, wie beispielsweise ein jugendlich-schönes Frackchen, das durch Knöpfchen, die nach Belieben in die verschiedensten Farben gefärbt werden können, in ein ganz anderes Bild umzuwandeln.

Dengstliche. Da die Hitze des Tages kaum erträglich ist und um einen größeren Kornausfall zu vermeiden, führen verschiedene Landwirte ihre Erntearbeiten nachts aus.



### Troch des guten Ausverkaufs

habe ich noch so viel Ware auf Lager - sagte mit vor einigen Tagen ein befreunter Geschäftsmann. - Ich habe ihm geraten, diese Waren in einzelnen Gruppen durch verschiedene Anzeigen in den „Oldenburger Nachrichten“ anzubieten, damit die Leute, die so etwas suchen, es auch erfahren.

Troch des guten Ausverkaufs. habe ich noch so viel Ware auf Lager - sagte mit vor einigen Tagen ein befreunter Geschäftsmann. - Ich habe ihm geraten, diese Waren in einzelnen Gruppen durch verschiedene Anzeigen in den „Oldenburger Nachrichten“ anzubieten, damit die Leute, die so etwas suchen, es auch erfahren.

Troch des guten Ausverkaufs. habe ich noch so viel Ware auf Lager - sagte mit vor einigen Tagen ein befreunter Geschäftsmann. - Ich habe ihm geraten, diese Waren in einzelnen Gruppen durch verschiedene Anzeigen in den „Oldenburger Nachrichten“ anzubieten, damit die Leute, die so etwas suchen, es auch erfahren.





